

heidrun schwartz

Positives Geld

Dankbarkeit und Freude erleben
mit der Energie des Geldes

NEUE  ERDE

Risiken und Nebenwirkungen: ein offenes Herz, leuchtende Augen und mehr Lebensfreude in einer lebens- und liebenswerten Welt.

Bücher haben feste Preise.

1. Auflage 2012

Heidrun Schwartz

Positives Geld

© Heidrun Schwartz/Neue Erde GmbH 2012

Alle Rechte vorbehalten.

Titelseite:

Foto: Aaron Amat/shutterstock.com und Dragon Design, GB

Gestaltung: Dragon Design, GB

Satz und Gestaltung:

Dragon Design, GB

Gesetzt aus der Sabon MT

Gesamtherstellung:

CPI books GmbH, Ulm

Printed in Germany

ISBN 978-3-89060-607-1

Neue Erde GmbH

Cecilienstr. 29 · 66111 Saarbrücken · Deutschland · Planet Erde

www.neue-erde.de



Dank und Widmung

Die Entstehung dieses Buches verdanke ich Ramos Peter Strzygowski und Andreas Lentz. Herzlichen Dank Ramos für die Mithilfe bei der Entstehung, für kontinuierliches sanftes Schubsen über all mein Zögern und Zweifeln hinweg und den Glauben an meine Arbeit. Meinem Verleger Andreas Lentz herzlichen Dank für seinen Mut, neue Ideen in die Welt zu bringen und die dynamische, unkomplizierte und immer förderliche Zusammenarbeit.

Dieses Buch ist darüber hinaus allen meinen lieben Mitmenschen in Dankbarkeit gewidmet. Besonders danke ich jenen, die mir vermittelten, daß es in der Welt mehr gibt, als die Sinne erfassen können, die mir eine Ahnung von der Unendlichkeit und All-Einheit vermittelten, die mich die Wertschätzung für die Schöpfung und die Freude und das Staunen lehrten, die sich mit mir freuten, wenn ich etwas entdeckte oder mir etwas gelang, und mit denen ich mich freuen durfte, die mich im Tun und Werden unterstützten und die mir Zuspruch gaben, wenn meine Kräfte knapp wurden, oder mich trösteten und aufrichteten, wenn alles schiefzugehen schien.

Und schließlich danke ich all jenen, die mich herausforderten, wenn ich bequem oder eitel oder überheblich wurde, damit ich wieder zurückkehren konnte zu Fröhlichkeit, Liebe, Freude und Dankbarkeit.

DANKE, daß Ihr da seid!

Es ist schön, daß es Euch gibt!

Inhalt

- 11 Hinweis an die Leser

- 14 Mit Geld Segen in die Welt bringen – in die eigene Welt und in unsere gemeinsame Welt**
- 20 Erste aktive Aufladung des Geldes
- 21 Noch etwas für Skeptiker
- 27 Und dann noch etwas für die »Guten« 😊
- 28 Zweite aktive Aufladung des Geldes
- 30 Ihr POSITIVES GELD
- 31 Freude und Dankbarkeit im Körper aufkommen lassen, Kraft aufbauen
- 32 Vervielfältigung der Wirkung
- 33 POSITIVES GELD ausgeben

- 41 Erweiterungen und Vertiefungen**
- 41 Exkurs zur Dankbarkeit
- 42 Freude und Überraschung säen
- 44 Pfandflaschenwährung ist auch Geld 😊
- 44 Spielerischer Umgang
- 45 Kinder und POSITIVES GELD
- 47 Disziplin? »Oh nein!« –
Getragensein von Freude: »Ja gerne!«

- 48 Innehalten, Rückschau halten
- 52 Gönnen statt Mißgunst in die Welt bringen
- 59 Konsequenter positiver Energieaufbau
- 62 Sich des eigenen Reichtums erfreuen
- 67 Verbrauchsminderung ohne Verzicht
- 69 Anstrengung und Pause

- 75 **Wechsel aufs POSITIVE GELD-Gymnasium ☺**
- 79 Verbundenheit in Dankbarkeit und Freude
- 94 Systeme mit Dankbarkeit und Freude
von innen her entwickeln
- 103 Exkurs: SpeziaSystem Hartz IV
- 107 Liebet eure Feinde

Hinweis an alle Leser

Liebe Leser, herzlich willkommen! Und Achtung bitte: Dies ist ein Selbstmachbuch.

Wenn Sie lieber machen lassen, als selbst etwas zu tun, dann versuchen Sie, sich an Ihre frühe Kindheit zu erinnern. Fast jedes Kind kämpfte um seine Eigenständigkeit. »Alleine!« war der große Protest, wenn Mama allzu viel helfen wollte. Wie groß war der Stolz, allein den Pulli angezogen zu haben. Und wie egal war es, wenn er verkehrt herum saß. Das kam später dran. So ist es auch hier. Tun Sie, tun Sie selbst, und wenn etwas noch nicht so ganz klappt, klappt es eben später. Den Pulli können Sie sich, wenn Sie Personal haben, bis zum Lebensende überstreifen lassen. Aber Freude, Dankbarkeit und Liebe können Sie nur selbst praktizieren und steigern. Kennen werden diese Empfindungen alle, aber sie nutzbar machen und sie richtig bei sich ankommen lassen, haben wir alle nicht gelernt.

Die hier vorgestellten Dankbarkeits- und Freude-Techniken sind erprobt und funktionieren bei vielen Menschen.

Früher waren sie kleinen Kreisen vorbehalten und so ausgestaltet, daß Energien erst mit langjähriger Übung, Vorbereitung und hohen Risiken und Nebenwirkungen in Fluß gebracht werden konnten. Heute lösen wir hochwirksame Energien von den alten Machtstrukturen und verwenden sie in Freiheit. Wir nutzen Freude, Liebe und Dankbarkeit, also Energien, die jeder von da aus, wo er ist, ohne lange Vorbereitung in kleinerem oder größerem Umfang in Fluß bringen kann. Alles, was in diesem Buch

vorgestellt wird, setzt keine Ausbildung, keine Abgeschlossenheit, Zurückgezogenheit und Einsamkeit und keine jahrelangen Entspannungs-, Konzentrations- oder Meditationstechniken voraus.

In der hier vorgestellten Form kennen wir Energiearbeit erst seit wenigen Jahren. Das bedeutet, sie ist in einer rasanten Entwicklung begriffen, an der wir alle teilnehmen dürfen. Die Wirkung positiver Energie werden wir in den nächsten Jahren ausgerechnet in einer krisengeschüttelten Zeit ganz neu erleben dürfen.

Um dieses Buch mit jeder Auflage als Hilfsmittel optimieren zu können, bitte ich Sie: Schreiben Sie mir, was für Sie am besten funktioniert und wie es sich für Sie ausgewirkt hat und natürlich auch, wo Sie sich mehr Hilfestellung wünschen würden. Bitte verstehen Sie, wenn ich die Zuschriften nicht alle beantworten kann. Ich verspreche aber, jede Zuschrift zu lesen und auszuwerten, so daß jede Auflage dieses Buches oder die Folgebände mit Ihren Rückmeldungen wachsen und erweitert werden!

Lassen Sie mich zu diesem Zweck bitte auch Ihre Fragen wissen oder Ihre Interessen, wenn es Geldbereiche gibt, für die Sie noch Umsetzungsmöglichkeiten für Positives Geld suchen und zu denen Sie die Erklärungen vertieft oder weitere Übungen angeboten bekommen wollen.

Schreiben Sie mir bitte auch, was Sie vielleicht in Übungen verändern und welche Ergebnisse Sie dann erzielen oder welche eigenen Übungen Sie hinzufügen. Die meistgenannten Veränderungen fließen dann ebenfalls in die nächsten Auflagen und Bände mit ein, so daß alle profitieren können

und ein gemeinsames Feld erschaffen, in dem das Verwenden von Geld einfach Spaß macht und Freude, Glück und Vergnügen in die Welt bringt!

Herzliche Grüße

Heidrun Schwartz

PS: Wenn Übungen bei Ihnen gar nicht funktionieren, schaden sie nicht. Daher bin ich an Rückmeldungen, die mir erzählen, warum alles nicht funktionieren kann, nicht interessiert. Glauben Sie mir: Das Gegenteil, daß es funktioniert, ist einfach im kleinen Rahmen oft genug erprobt. Und was den im Buch immer wieder angesprochenen ganz großen Rahmen angeht: Da werden wir einfach sehen, was passiert...

Also schreiben Sie mir gerne, wenn Sie mitmachen, wie oder was Sie besser machen (erfahrungen@positivesgeld.de). Aber schreiben Sie mir nicht, warum es überhaupt nicht funktioniert. Die Zeiten, zu erklären, was alles *nicht* geht, sind vorbei! Das waren die Zeiten, in denen wir Menschen die Erde benutzten und regelrecht aufbrauchten. Jetzt brechen die Zeiten an, in denen wir handeln und erkennen, wie es *immer besser* geht! Und wir werden unsere Erde nutzen und uns darauf wohlfühlen und sie wiederherstellen und mit ihr in Fülle und Frieden leben! 😊

Mit Geld Segen in die Welt bringen – in die eigene Welt und in unsere gemeinsame Welt

Neben Atemluft und Wasser ist auch Geld so ein Fluidum, dessen Energie praktisch alles durchzieht und das alles verbindet. Und da wir von Masuro Emoto wissen, daß Wasser Informationen speichert, können wir annehmen (und, wenn wir praktisch damit arbeiten, es auch erfahren), daß auch Geld dies tut.

Geld, das sind in der heutigen Welt zunächst einmal Münzen und Scheine aller Art. Dazu kommt das Buchgeld, also all die Beträge, die in allerlei Büchern, vom Sparbuch über Portfolios bis zu diversen Renten-, Versicherungs- und anderen Kassen sowie auf allen Arten von Konten lagern. Es mag zunächst befremdlich klingen, daß auch durchlaufenden Buchungsposten Energie anhaften soll. Wir beginnen daher, mit Münzen und Scheinen zu arbeiten, und indem wir hier ein Gefühl für Energieflüsse aufbauen, können wir dieses später auf Buchgeld ausdehnen... Wenn wir wollen.

Jeder macht einfach, was sich für ihn gut anfühlt, und geht nur weiter, solange es eine freudige positive Erfahrung bleibt.

Wir alle wissen, daß Geld oft von Ärger bei der Zahlung begleitet wird, wenn nicht gar von Haß oder Wut, etwa wenn es zwangsweise eingetrieben wurde; oder von Existenzängsten; oder von Gier, wenn ohne Rücksicht

gerafft wird; gar von Todesangst und Skrupellosigkeit bis zu Massenmord, wenn Gelder mit Drogen-, Waffen- und Organhandel oder sonstigem Menschenhandel erworben wurden. Natürlich ist Geld auch dann mit Neid und Mißgunst verbunden, wenn man das Gefühl von Mißwirtschaft und Korruption nicht loswird. All das sind berechnete Empfindungen, doch leider durchziehen sie mit dem Geld die ganze Welt, bündeln und verstärken sich und eskalieren weiter. Und das derart schwere Geld kommt dann zu uns und bringt diese schmerzbeladene Energie mit und fließt, bepackt vielleicht mit unserem eigenen Ärger weiter... Diesen negativen Energiekreislauf wollen wir durchbrechen.

Wir können Geld dabei als eine Energie betrachten, die wie eine Art Träger wirkt. Diese Trägerenergie ist zunächst einmal neutral und würdevoll, neutral und wertschätzend verwendet, nur Tauschwerte von Waren und Dienstleistungen bezeichnen. Damit hätte Geld die ursprüngliche Tausch- und Güterwirtschaft vereinfacht und nur Nutzen und keinerlei Schaden gebracht. Daß Geld – und die Trägerenergie, die es darstellt – mißbraucht und abstrahiert wurde und dem Geld mehr Wert beigemessen wird, als den Dingen, die man damit tun und erwerben kann, ist eine Art Perversion (Verkehrung ins Gegenteil) der Geldenergie.

Diese Verkehrung ist natürlich fatal, worüber wir uns aber nicht auslassen müssen. Gejammert und gemeckert wird schon genug. Ändern wir es jetzt einfach! Und

warten Sie bitte nicht darauf, bis es »auch die anderen« tun. Wenn jeder auf die anderen wartet, tut nie einer etwas. Halt, das ist falsch: Die, die das Geld mißbrauchen, die tun etwas! Seien Sie also bitte von nun an eine(r) von denen, auf die gewartet wird, eine(r) von *den anderen*, die das POSITIVE GELD schaffen! Fangen wir an.

Machen wir uns klar, warum die Geldenergie so prima geeignet ist, die Entwicklung unserer Welt positiv zu unterstützen:

Mit der Energie des Geldes kommen wir täglich oder zumindest alle paar Tage in Verbindung. Wir alle müssen Miete, Kreditraten oder Steuern zahlen, Essen kaufen, Lohn oder andere Einnahmen entgegennehmen oder zahlen. Wir leisten die verschiedensten Zahlungen, so daß Zahlungen nach Pulsschlag und Atmung und Essen so ziemlich die häufigsten und regelmäßigsten Tätigkeiten unseres Lebens sind! Sie finden mehrmals täglich oder zumindest mehrmals wöchentlich statt. Jede Tätigkeit, die wir so häufig ausführen und der wir eine bewußte Energie geben, hat eine absolut prägende Bedeutung.

Nicht umsonst wird besonders in asiatischen Religionen der Atem stark beachtet. Allein indem man die Atmung jeden Tag ein Weilchen bewußt beobachtet, erzielt man einen Entspannungseffekt und verbessert seine Gesundheit. Und indem wir unsere Haltung beim Hantieren mit Geld beobachten, können wir ebenfalls unser Leben beeinflussen – und das aller anderen. Welche Haltung wählst du für dich und die Welt?

Zunächst verwenden wir das Geld, das uns bislang vielleicht Sorgen oder aber häufig genug zumindest Ungemach bereitet, um unser eigenes Leben etwas streßfreier und mit einiger Übung sogar erfüllter zu gestalten und mit einer erfüllenden Energie die Welt voranzubringen.

Das Geld selbst stellt dabei die Energie der Hingabe und des Dienens dar.

Geld gibt sich bedingungslos hin und dient bedingungslos.

Das sind normalerweise keine Eigenschaften, die wir mit Geld in Verbindung bringen: Hingabe und Dienst am Nächsten. Nicht wahr?

Aber das liegt nur daran, daß diese vollkommen hingebungsvolle Trägereigenschaft dieses Tauschsymbols (Geld für einen gewissen Wert an Arbeit oder Sachen) mißbraucht wurde.

Da die Geldeigenschaft selbst ohne jede Absicht ist, nimmt sie in ihrer Hingabe jede Art von Energie auf, ganz gleich, wo sie diese Energie aufnehmen kann. Geld selbst steuert nicht.

Hier kommen wir, also Sie und ich und jeder einzelne, ins Spiel. Bisher ist die Aufladung des Geldes denen überlassen, die am macht- und geldgierigsten sind, wenn wir dies einmal vereinfacht ausdrücken.

Diejenigen, die mit der Verwendung des Geldes nicht einverstanden sind, klagen und seufzen oder schimpfen gar, und diese Energie fließt dann mit dem Geld mit. Oder sie starten die eine oder andere Initiative zu einer anderen Verwendung von Geld, aber eine klare Bewegung gibt es

nicht. Oder es gibt dort, wo andere Geld und Währungsformen erprobt werden, eine unendliche Zersplitterung, denn auch dort kommen wieder Selbstsucht, Macht, Kontrolle und Ängste ins Spiel.

Verändern wir das!

Die einzig wirksame Veränderung ist die, die von jedem einzelnen im Stillen, in der Gedankenfreiheit ausgeht, in seinem Denken, in seinem Fühlen, in seiner Haltung.

Alle Menschen, die schon ein wenig mit Energien der Liebe, des Friedens, des Herzens und des Segnens gearbeitet haben, finden in diesem Buch zeitsparende und leichtgängige Routinen und Werkzeuge, um ihre täglichen oder wöchentlich anfallenden Transaktionen damit zu verbinden, Geld mit Segen und Liebe für sich und die Welt und mit Freude und Dankbarkeit aufzuladen, damit Geld ein Mittel wird, mit dem Wertschätzung ausgedrückt und Kreativität entlohnt oder ermöglicht wird. Es liegt buchstäblich täglich in unserer Hand, dies zu tun. Indem wir das Geld heilen, heilen wir uns selbst und die Welt.

Es können auch die mitmachen, die mit derartiger Energiearbeit noch nie etwas zu tun hatten. Zu diesem Zweck sind die Vorschläge ganz einfach gehalten, und jeder kann sie nach seinem Impuls umsetzen. Lesen Sie einfach und machen Sie mit, was Sie anspricht.

Und warum soll es nun helfen, sich dabei (neben sonstiger Energiearbeit) speziell auf das Geld zu konzentrieren?

Wir kennen inzwischen alle die Prinzipien der morphischen Felder von Rupert Sheldrake (wenn nicht, finden Sie

bei Wikipedia einen Artikel und im Buchhandel wundervolle lesenswerte Bücher von Rupert Sheldrake), auch als Prinzip des hundertsten Affen bekannt. Tut eine bestimmte Anzahl von Individuen in einer Population von Tieren oder Menschen etwas Neues, so greift dieses Verhalten irgendwann schlagartig auf die gesamte Population über. Das Wissen wird quasi originär abrufbar, ohne daß es beobachtet oder gelernt wurde.

Dabei muß sich nicht die Mehrheit dieses Verhalten zu eigen gemacht haben. Wenn es ein Verhalten ist, das Wohlbefinden (Freude und Dankbarkeit) auslösen kann, genügt etwa ein hundertstel einer Population, um die restlichen 99% zu beeinflussen. Es kann sogar noch weniger sein. Wenn einer von tausend Menschen in einer Stadt wie New York meditiert und sich diese zusammenschließen (gleichzeitig meditieren), so sinkt die Kriminalitätsrate in dieser Zeit so signifikant, daß die Meditation als Einfluß inzwischen absolut anerkannt ist. Das bedeutet im Klartext: Den inneren Frieden, Harmonie und Liebe bewußt aufrechterhalten, ist etwa hundert- bis tausendmal so mächtig wie Aggression und Gewalt!

Da nun bisher die meisten Menschen Geld mit Besitzstreben oder Sorgen verbinden oder mit anderen weniger sozialen Regungen, wird das morphische (also das Gedanken-, Gefühls- und Handlungs-)Feld der Aggression und des Leids in Verbindung mit Geld, das diese Regungen und Gedanken schaffen, zur Zeit beständig sehr stark genährt.

Wenn wir dem Geld nun die Energie der Freude, der Dankbarkeit, die Energie von Liebe und – wer mag und in

wessen Glaubenssystem es paßt – obendrein des Segens mitgeben, wird dieses Feld, das ja alle Menschen erreicht, verändert. Da Energien wie Freude, Dankbarkeit, Liebe und Segenswünsche hundertfach bis tausendfach stärker sind als Energien von Ärger, Wut, Haß, Gier usw., heilen Sie damit sowohl die negativen Auswirkungen der eigenen negativen Gedanken als auch die Energie des Geldes für viel, viel mehr als nur Ihren eigenen engen Bezugsraum. Und es müssen weniger als ein Prozent der Menschen mitspielen, damit das Geld sich komplett verändert. Schon ein Promille (einer von 1000) hat heilsame Folgen.

Also, das Geld »umzuprogrammieren« und unser Denken und Verhalten und Fühlen in Bezug auf Geld in Freude und Dankbarkeit, Liebe und Frieden umzuprogrammieren, ist eine hochwirksame aktive Art, den Frieden zu fördern. Und nun beginnen wir gleich einmal!

Erste aktive Aufladung des Geldes

Nehmen Sie jetzt einmal Ihr Bargeld zur Hand und zwar Münze für Münze und Schein für Schein (falls vorhanden). Und sagen Sie einfach nur: »Danke, daß du da bist.« Und schon haben Sie die Münze oder den Geldschein mit der Energie der Dankbarkeit aufgeladen.

Beginnen Sie beim höchsten Schein/der höchsten Münze, da dieser das echtste Gefühl von Freude oder Dankbarkeit und Fülle auslöst. Halten Sie diese Stimmung, dieses Gefühl, diese Empfindung, die Weite im Körper, die Wachheit, den Muskeltonus und das Leuchten in den Augen bis hinunter

zum letzten Centstück. Atmen Sie tief aus und blicken Sie dann noch einmal wohlwollend über Ihre Schätze.

Sie können auch sagen: »Hallo, ich *freue* mich, daß du da bist.« Die Aufladung mit Freude ist auch eine sehr hochwirksame positive Energie. Und weil sich auch unser Unterbewußtsein von jedem »Du« angesprochen fühlt, ist der positive Nebeneffekt jeder solchen Übung, daß Sie ein wenig auch sich selbst annehmen und mit Freude aufladen. Jeder Psychologe, jeder Coach, jeder Trainer, jeder Psychotherapeut und ohnehin jeder spirituelle Heiler weiß um die hochwirksame und gesundheitsfördernde Wirkung solcher Formulierungen.

Um diese Wirkungen ein wenig verfolgen und beobachten zu können und weil Bewußtmachen durch Aufschreiben wiederum die Energien verstärkt, vor allem für Sie selbst, lade ich dazu ein, daß Sie sich ein Heft zulegen oder an Ihrem Computer eine Datei einrichten, in der Sie immer wieder einmal Gefühle, Gedanken und Erlebnisse zu Ihren POSITIVEN GELD-Gewohnheiten notieren. Sie werden erstaunt sein, wenn Sie nach einem Jahr zurückschauen, was Sie so alles notiert haben und was sich verändert hat. So wird Entwicklung greifbar und so motiviert sie.

Noch etwas für Skeptiker

Verschiedentlich wurde mir vorgehalten, ich würde mit solchen Übungen Dankbarkeit, Freude und Liebe direkt in die Welt der Spekulanten, der Drogen, der Mafia und des Waffen- und Menschenhandels tragen.

Darauf kann ich nur sagen: Ja, das ist wahr. Und da sollen Dankbarkeit, Freude und Liebe auch hin! Und zwar so intensiv wie möglich! Da können sie direkt an der Wurzel des Schmerzes und der Schmerzverursachung wirken. Ist doch super, daß wir endlich ein Medium, eine intensiv beachtete Trägerenergie, nämlich das Geld, haben, das bis dorthin, in die innersten Strukturen und Kerne vordringt. Zuhören, wenn wir etwas von Veränderung erzählen wollten, würde dort ohnehin niemand. Aber das Geld lieben sie, und so kann es seine Botschaft direkt dort hintragen, wo es am meisten zu einer positiven Entwicklung beitragen kann.

Die Skeptiker sind jedoch zutiefst besorgt, daß ich mit Liebe, Freude und Dankbarkeit dann ja all diese Macht-hochburgen, die die Trennung unter den Menschen und den Schmerz befördern, unterstützen würde. Das wäre so, als wenn man die auch noch loben würde.

Keine Angst, hier verwechseln Sie Lob mit Liebe, Lob mit Freude und Lob mit Dankbarkeit. Wenn ich jemanden lobe für ein Verhalten und dieser Mensch Lob möchte, werde ich sein Verhalten verstärken. Das ist wahr, und das würde ich bei den genannten Geißeln der Menschheit strikt vermeiden wollen.

Doch Liebe, Freude und Dankbarkeit wirken anders. Zum einen sprechen wir dies ja nicht verbal aus. Das heißt, diese Zentren der Macht erfahren im Moment ihres Handelns nicht mehr Bestätigung, als sie ohnehin schon haben. Zum andern verbreiten wir mit dem Geld kein Lob, sondern Liebe, Freude, Dankbarkeit.

Und wie wirken Liebe, Freude und Dankbarkeit? – Sie berühren die Herzen. Wenn jedes Mal, wenn Geld bewegt wird, ein wenig Liebesenergie und Kräfte der Freude und Dankbarkeit überspringen, dann spüren diejenigen, die am wenigsten davon haben, diese Energie irgendwann ganz deutlich. Es wird ein wenig dauern, aber es passiert.

Denken Sie an die Studien zur Meditation über Frieden. Nur einer von tausend, in einer Millionenstadt also ein paar Tausend Menschen, sind Meditationsteilnehmer. Und die Mord-, Raub- und Körperverletzungsquote in der Stadt sinkt auf Bruchteile des üblichen. Genauso werden angesichts ihrer Geldmengen die Zentren der Macht durch unser POSITIVES GELD förmlich von Liebe, Freude und Dankbarkeit eingehüllt.

Wird sie das aggressiver machen? – Nein. Denn ein Mensch, der nachhaltig und bedingungslos geliebt wird (und Geld transportiert die Liebe, Freude und Dankbarkeit anders als wir es könnten: bedingungslos nämlich), der kann über kurz oder lang nicht mehr angreifen. Er wird sich seiner Gaben erinnern. Er wird einfach keine Lust mehr auf bestimmte destruktive, mißtrauische oder feindselige Verhaltensweisen haben. Natürlich wird er sich nicht schlecht fühlen deshalb. Er wird einfach kreativ statt kriminell. Aber das ist ja gut. Auf Strafe und Rache können wir gut verzichten, wenn sich die Menschen zum Positiven ändern.

Und nun stellen Sie sich vor, die Clanchefs der Mafia, die Konferenzen der Mächtigsten, die Drogenkartelle und so weiter befinden sich dauerhaft in einem Bad der

Liebe... Sie entwickeln sich, sie erkennen Potentiale... Dann bleiben sie nach wie vor Leute, die etwas gestalten und bewirken wollen auf der Welt, Menschen mit Taten-drang. Aber nun beginnen sie neu darüber nachzudenken, wie sie das tun wollen, und verändern das ein oder andere. Das hat Auswirkungen auf eine riesige Anzahl von Menschen und ganze Wirtschaftssysteme.

Das heißt, jede Entwicklung, die in diesen machtvollen Kreisen erzielt wird, vervielfacht sich unermesslich. Kapitalistisch gedacht: Diese Liebe, die Freude und die Dankbarkeit werden eine unglaublich hohe Rendite, einen nie gesehenen Zins eintragen. Und: Dieser würde ohne Murren gezahlt werden. Er würde einfach frei fließen... Liebe, Freude und Dankbarkeit sind Dinge, die sich aus sich selbst vermehren. Wie wunderbar also, wenn sie an die Schaltstellen der Macht geraten.

Nun, haben Sie also Ihrem Geld gedankt, den Scheinen und Münzen? Nein, gut, das Buch läuft nicht weg. Es wartet, holen Sie es doch eben schnell nach. Also einfach mal eben kurz zu jeder Münze, jedem Schein: »*Danke*, daß du da bist.« oder »Ich *freue* mich, daß du da bist.« oder »Hallo, ich grüße dich und schenke dir *Liebe*.« Nehmen Sie etwas, was Ihnen leicht über die Lippen kommt. Wenn Sie mögen, können Sie Ihre Kreditkarten und Kontokarten auch gleich auf diese Art begrüßen.

Sie finden das albern? – Gut, dann legen Sie das Buch weg. Es reicht völlig, wenn die Menschen an der Aktion teilnehmen, die wissen, daß es etwas bewirkt, oder die es

einfach ausprobieren wollen und erst einmal Spaß an den positiven Veränderungen haben, die solche Übungen in ihr Leben bringen. Wir sind genug. Wir müssen niemanden überreden oder überzeugen, wir müssen es nur selbst tun. Das morphische Feld und das Geld erledigen den Rest.

Falls Sie die Sache zwar albern finden, aber noch mitlesen, schlage ich Ihnen vor, Sie machen mit, weil Sie a) ja nun eh schon mal dabei sind und b) weil Sie vielleicht wissen, daß wir mit jedem Dank und jeder Freude, die wir aussprechen, unser eigenes inneres System verändern. Wir programmieren unser Unterbewußtsein von einer Welt des Mangels (in der es nichts zu danken gibt) auf eine Wahrnehmung der Fülle (deshalb danken wir ja, und da selbst jeder Cent mehr ist als nichts, können wir das wahrheitsgemäß tun).

Und was wir wahrnehmen, ziehen wir an. Wir alle nehmen die Welt durch unsere inneren Filter wahr. Pro Sekunde erfaßt unser Unterbewußtsein Billionen(!) von Eindrücken und muß diese auf die eine Handvoll filtern, die das Bewußtsein verarbeiten kann. Dies tut es mit seinen Filtern. Es hat also Sinn, wenn unsere Filter nicht mehr auf Mangel, sondern auf Fülle ausgerichtet sind. Sonst werden viele Chancen nämlich konsequent hinter dem Filter bleiben. Denn in einer Welt des Mangels glaubt man nicht an Chancen.

Wenn wir in Zukunft in unserer Welt die Wunder und das, was wir alles haben, also die heute schon bestehende Fülle, so wahrnehmen würden wie bisher den Mangel, wären alle Probleme gelöst, denn dann würden wir teilen,

wo wir Überfluß haben, Organisationsmängel bemerken und bei Gelegenheit beheben und uns unserer Kreativität zuwenden. Und genau daran, an einer solchen Welt, gestalten wir jetzt mit.

Wer aber auch das albern findet, der mache sich bewußt, daß Danken und Freude die Zentren im Gehirn in Gang setzen, die für positive Hormone und damit Streßreduktion mittelbar verantwortlich sind. Biologische Feinheiten können Sie bei Interesse anderweitig studieren, sie sind bei Autoren wie Joachim Bauer, Gerald Hüther und Manfred Spitzer in höchster akademischer Kompetenz und auch in volksnahen populärwissenschaftlichen Beiträgen gut verständlich erklärt. Mir reicht es, das Ergebnis verstanden zu haben:

Danken und Freude = Zustand im Gehirn, der Streß abbaut und Entspannung aufbaut = höhere Leistungsfähigkeit des Gehirns durch Anbindung höherer Hirnregionen = bessere Gesundheit, da all die negativen Funktionen des Stresses beseitigt werden.

Liebe Skeptiker, damit ist das Kapitel für euch abgeschlossen. Dies ist ein Buch zum Handeln und Gestalten. Einfach ausprobieren und mitmachen, wer mag. Und für die anderen ergeben sich andere Betätigungsmöglichkeiten.

Und wer jammern und sich darüber austauschen will, warum alles sowieso nicht klappt: Tut das, wenn es euch glücklich macht, aber zu Geld kommt ihr so nicht, ändern tut ihr auch nichts, und ich mache da nicht mit. Aber ich störe euch auch nicht beim Jammern und der Verharrung in der Opferrolle. Es hat jeder seine Freiheit... jedenfalls

so lange, bis das morphische Feld die letzten Verzagten einfach in die Freude und Dankbarkeit mitnimmt. ☺

Und dann noch etwas für die »Guten« ☺

Damit meine ich die, die glauben, sie müßten sich vom Geld abwenden. Nein, dieses Konzept ist nicht zu egoistisch!!! Denn auch wenn Sie selbst natürlich erwarten können, daß Ihnen mehr und häufiger Geld zufließt und sich weitere positive Effekte einstellen, wenn Sie Ihr Geld bewußter und freudvoller handhaben, so sind Sie vor allem ein Quell des Segens! Warum soll Sie das Universum dann nicht teilhaben lassen? Sehen Sie? So funktioniert das System. Herzlich willkommen in der bewußten Teilnahme.

Und wer noch den Spruch im Ohr hat: Geld ist die Wurzel allen Übels, der hat ihn falsch gelernt: Geldgier ist die Wurzel dieses Übels, aber nicht das Geld selbst. Gier bleibt nur deshalb immer unbefriedigt, weil sie in Wirklichkeit ein Hunger nach Liebe ist. Natürlich kann das Geld im derzeitigen Zustand diesen Hunger nicht stillen. Deshalb verändern wir es ja. Und dann hört auch die Geldgier auf.

Sie *müssen* das nicht glauben! Machen Sie einfach nur mit und beobachten Sie. Wenn dieses System Sie selbst ein wenig glücklicher und zufriedener macht, sind Sie die erste, deren Liebeshunger besser gestillt wird, die daraufhin aus ihrer Liebesfülle etwas abgeben kann und die damit das Fließen zwischenmenschlicher Liebe fördert.